



Kleine Tiere, großes Glück: Tiergestützte Therapie in der Tagespflege des ASB Altkreis Quedlinburg in Thale

Martina Schulze (60) liebt was sie tut. Beim ASB Altkreis Quedlinburg in Thale arbeitet sie seit über 10 Jahren als Ergotherapeutin. Eine therapeutische Säule ihrer Arbeit in der Tagespflege im Lindenbergsweg bildet der Einsatz von Tieren. Wichtig ist, dass im Vorfeld geklärt wird, ob der Betroffene ängstlich gegenüber Tieren ist oder eine Abneigung vorliegt. Beim Streicheln von Alfi, ihrem Hund, der wöchentlich das Pflegeteam unterstützt, fühlen sich die Gäste immer wohl. Auch das Kaninchen Klopfer ist ein beliebter Gast. Auf Initiative von Martina Schulze bekamen zudem Vogelspinnen, ein Skorpion und Schlangen kürzlich einen Einsatz als Therapeuten. Die bloße Anwesenheit von Tieren in der Pflege erzeugt Aufmerksamkeit und eine therapeutische Wirkung durch die emotional wohltuende Beziehung zum Tier. Ein tierisch guter Einsatz mit ganz viel Herz! Wir sagen "Danke"!

Martina Schulze ist als Ergotherapeutin in der Altenpflege tätig.

"Viele unserer Gäste leiden unter Einschränkungen einzelner Sinneswahrnehmungen wie Sehen, Riechen, Hören oder Schmecken. Aber fühlen, fühlen können Sie alle noch. Und da öffnen Tiere neue Welten, weil sie die Verbindung zwischen Kopf, Bauch, Herz und Gefühl herausfordern und herstellen. Ein Tierkontakt wirkt angstmindernd. Vor allem Hunde wirken als Beschützer und geben älteren Menschen Selbstvertrauen und Lebensfreude. Ich erkenne das an Mimik und Gestik, viele unserer Tagesgäste Lächeln dann und beginnen wieder mehr zu Reden und sich mitzuteilen."

Außenfassade in den neuen ASB-Farben

Die Geschäftsstelle des ASB Mansfeld-Südharz in Hettstedt erstrahlt im neuen Corporate Design. Doch es wurde nicht nur frisch gestrichen, sondern gleichzeitig energetisch saniert. Im Frühjahr wird zudem eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installiert werden.



Neue Rettungswache in Halle (Saale) eingeweiht

Die Stadt Halle hat ihre 16. Rettungswache eröffnet. Direkt neben der Notaufnahme des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara. Ein Fahrzeug und jeweils zwei Rettungssanitäter pro Schicht des ASB Halle/Bitterfeld sind hier stationiert.



Lebensretter:innen starten ins Berufsleben

Drei Jahre pauken in der Schule und Praxis auf den Rettungswachen haben sich nun ausgezahlt. In diesem Jahr konnten 41 Berufseinsteiger:innen ihre Ausbildung an der Landesrettungsschule der DRK- und ASB-Landesverbände Sachsen-Anhalt gGmbH beenden.

